

Düren, 12.09.2023

Museumsdialog zur Modellfabrik Papier: Meilensteine 2023, aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Donnerstag, 14. September 2023, 19 Uhr

**Teilnahme: 3 Euro, Mitglieder Museumsverein Düren e.V. frei
in der Papierwerkstatt, Papiermuseum Düren, Wallstraße 2-8, 52349 Düren
und im Livestream auf YouTube unter dem Link:**

<https://youtube.com/live/12my7IMjCgw?feature=share>

Im sechsten Museumsdialog zur Modellfabrik Papier im Papiermuseum Düren wird sich das neu gebildete Team des Unternehmens vorstellen und über die aktuellen Entwicklungen informieren.

In den vergangenen Monaten wurden für die Modellfabrik Papier entscheidende Weichen gestellt. Nicht nur wurden Fördergelder von Bund und Land freigegeben und weitere Gesellschafter für das Projekt gewonnen, das die wesentliche Reduktion des Energieverbrauchs bei der Herstellung von Papier zum Ziel hat. Auch hat der Geschäftsführer der Modellfabrik Papier, Peter Bekaert, inzwischen Unterstützung durch vier Teammitglieder bekommen: Im Museumsdialog werden diese vorstellen, woran sie aktuell arbeiten. Unter anderem geht es dabei um die Roadmap für die Forschungsschwerpunkte, auf die sich die beteiligten Wissenschaftler*innen und Gesellschafter*innen geeinigt haben. Auch werden die ersten kleinen Forschungsprojekte erläutert, die bereits angelaufen sind. Zum Schluss wird Winfried Kranz-Pitre von der WIN.DN vom Planungsstand des Neubaus im zukünftigen Innovationsquartier am Bahnhof berichten, dessen Baubeginn immer näher rückt.

Pressekontakt

Stadt Düren | Der Bürgermeister

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349

Helen Wobbe | Tel +49 (0)2421 25-2593 | h.wobbe@dueren.de

Postanschrift: Stadt Düren | Amt 42 | 52348 Düren

Hintergrund

In Düren entsteht mit Hilfe der Strukturförderung in den nächsten Jahren mit der Modellfabrik Papier ein neues Forschungszentrum. Ziel des Kooperationsprojekts mit Hochschuleinrichtungen und Unternehmen ist es, die Papierproduktion in Deutschland bis 2050 klimaneutral umzugestalten. Im Jahr 2019 verantwortete die deutsche Papierindustrie 6,7% des gesamten Energieverbrauchs in der Industrie; damit liegt sie auf Platz fünf hinter der Metallindustrie, der Chemischen Industrie, der Mineralölindustrie und Glas- und Steinindustrie (vgl. Destatis). Aufgrund der braunkohlebefeuerten Trocknungsprozesse der Papierproduktion in Düren ist die Papierindustrie hier unmittelbar vom anstehenden Ausstieg aus der Braunkohle und dem damit verbundenen Strukturwandel betroffen. Im Papiercluster rund um Düren arbeiten mit allen vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsschritten ca. 10.000 Menschen.

In einer Reihe von Museumsdialogen, die die Realisierung des neuen Gebäudes in der Stadt begleitet, wird die Modellfabrik Papier mit ihren Aufgaben und Entwicklungen vorgestellt. In den Veranstaltungen mit Gästen aus Wissenschaft, Industrie und Politik gibt es Raum, um wissenschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen zu präsentieren und zu diskutieren. Die Museumsdialoge werden auch digital übertragen, sodass Studierende und Wissenschaftler*innen, Papiermacher*innen und andere Interessierte ihnen auch überregional folgen können.

Im Anschluss bleibt das Video auf dem Museumskanal bei YouTube verfügbar.

Für mehr Informationen: www.modellfabrikpapier.de, www.papiermuseum-dueren.de

Pressebild

Das abgebildete Fotomaterial ist zur aktuellen Berichterstattung honorarfrei und zur redaktionellen Nutzung unter Verwendung des angegebenen Copyrights freigegeben.



Planungsansicht der Modellfabrik Papier

© HPP Architekten 2023

Pressekontakt

Stadt Düren | Der Bürgermeister

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren | Hoeschplatz 1 | 52349 Düren

Helen Wobbe | Tel +49 (0)2421 25-2593 | h.wobbe@dueren.de

Postanschrift: Stadt Düren | Amt 42 | 52348 Düren